

LBV.SH: eingeschränkter Winterdienst in Schleswig-Holstein wegen Warnstreiks

10.02.2026

Medien-Information

9. Februar 2026

LBV.SH: eingeschränkter Winterdienst wegen Warnstreik

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) teilt mit, dass es am 10. Februar 2026 zu einem eingeschränkten Winterdienst auf den Landes- und Bundesstraßen sowie auf Kreisstraßen im echten Norden kommen kann. Hintergrund hierfür ist der Streikaufruf der Gewerkschaften in den Straßenmeistereien des Landes Schleswig-Holstein. Die Straßenmeistereien werden bezirksübergreifend arbeiten und sich aushelfen, um sicherzustellen, dass Gefahrenstellen weitestmöglich entschärft werden. Der Landesbetrieb hat mit ver.di eine Notdienstvereinbarung abgeschlossen.

Gut zu wissen: Der Ausfall der streikenden Mitarbeitenden in den 22 Straßenmeistereien des Landes wird so gut wie möglich mit einer der vorhandenen Fremdfirmen kompensiert. Dies wird jedoch je nach Witterungslage nicht in allen Bereichen in vollem Umfang gelingen. Aufgrund der Witterung ist insbesondere in den Morgenstunden auch Glätte auf den Fahrbahnen nicht auszuschließen. Verkehrsteilnehmende sollten daher in besonderem Maße darauf achten, an die jeweilige Straßensituation angepasst zu fahren und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Das Streikrecht ist ein hohes Gut in Deutschland. Der LBV.SH hat volles Verständnis für die Streikenden und wird am Dienstag mit allen zur Verfügung stehenden Kräften die Straßen möglichst schnee- und eisfrei halten. Trotzdem kann es streikbedingte Einschränkungen im Straßenbetriebsdienst und im Winterdienst geben.

Alle Informationen zum Winterdienst finden Sie unter www.schleswig-holstein.de/winterdienst im Internet.

Pressestelle LBV.SH